



Nr. 62 | 22.12.2017

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnhofstadt e.V.

Jeden Freitag 14 bis 19 Uhr Wochenmarkt auf dem Gadamerplatz!



...auch zwischen Weihnachten und Neujahr!

Bürgerfest in der Bahnhofstadt am 14.1.

Das diesjährige Heidelberger Bürgerfest findet am 14. Januar von 11.30 bis 17 Uhr auf der Pfaffengrunder Terrasse und dem Gadamerplatz statt.

Neujahrsempfang im Bürgerhaus am 20.1.

Der Stadtteilverein Bahnhofstadt feiert am 20. Januar seinen Einzug ins Bürgerhaus am Gadamerplatz und lädt dazu die BahnstädterInnen am Samstag, den 20. Januar 2018 ab 16 Uhr ein. Bei gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen haben Sie die Gelegenheit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich mit anderen Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen. Um 18 Uhr werden bei einem Sektempfang alle Gäste offiziell im großen Bürgersaal begrüßt. Um 19:30 Uhr weihen wir

Auf ein Wort zum Jahresende

Wie geht es uns gut in der Bahnhofstadt! Das Kino eröffnet, die Straßenbahn fährt, der Markt ist auf den neuen Gadamerplatz umgezogen, Schule, neue Kita und das Bürgerhaus fertig. Czernyring Großbaustelle, Westarkaden im Bau, Konferenzzentrum in Planung und ein tolles Konzept beim Hauptbahnhof Süd. Das ist kein Traum, sondern das ist alles Realität. Eine Realität, mit der wir zu tun haben. Denn wir sind die Bahnhofstadt!

Als ich im letzten Monat mit den Gewerbetreibenden der Bahnhofstadt zusammensaß und wir über Positives und Problematisches in der Bahnhofstadt gesprochen haben, war die einhellige Meinung, dass man sich in der Bahnhofstadt sehr willkommen fühlt, die Bahnhofstadt aber immer noch ein Imageproblem in Heidelberg hat. Und tatsächlich begegne ich diesem Image, wenn ich mit Heidelbergern aus anderen Stadtteilen spreche oder manche lokale Presseartikel etwas genauer lese.

Nicht selten wird prophezeit, das Konzept der Bahnhofstadt habe keine Zukunft und die Stadt habe Millionen unnötig in das Projekt versenkt. Ganz anders die öffentliche Wahrnehmung außerhalb Heidelbergs. Bei der Einweihung der Straßenbahn am 16. Dezember spricht Verkehrsminister Herrmann von einem einmaligen Projekt, das in dieser Form und Konsequenz einmalig in Deutschland sei. Internationale Fernsenteams berichten aus der Bahnhofstadt über die Umsetzung des ökologischen Konzepts. Das renommierte Magazin National Geographic spendiert in sei-

ner August-Ausgabe unter dem Motto ‚Genial Gedacht‘ eine Doppelseite für die Bahnhofstadt. Seitdem ich vor fünf Jahren hier her gezogen bin, kann ich diesen Unterschied zwischen der Wahrnehmung innerhalb und außerhalb Heidelbergs nicht verstehen. Wenn die Entwicklung der Bahnhofstadt ein Flop geworden wäre oder das Selbstfinanzierungskonzept nicht funktioniert hätte – dann geschenkt: Häme und Spott wären angebracht. Aber so? Die Entwicklung der gesamten Bahnhofstadtinfrastruktur konnte großteils über die Vermarktung der Grundstücksflächen finanziert werden. Die angebotenen Wohnungen sind stark nachgefragt, die Menschen in der Bahnhofstadt fühlen sich wohl. Vielen Studenten gibt die Bahnhofstadt ein Zuhause für ihre Studienzeit. Die Bahnhofstadt ist also kein Flop, sondern eine Erfolgsgeschichte, an der Sie und ich mitschreiben dürfen.

Da heißt es: „Heidelberg, aufwachen!“ Die Bahnhofstadt ist mitten in Heidelberg angekommen, sie ist das moderne Gesicht einer 800 Jahre alten Stadt. Vielleicht müssen wir nur etwas Geduld haben, bis auch der letzte Heidelberger merkt, dass die Bahnhofstadt kein Unglück, sondern ein Glücksfall für Heidelberg ist.

In diesem Selbstbewusstsein, mit der wir weiter unseren Teil Heidelbergs gestalten wollen, wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine geruhliche und friedvolle Weihnacht. Ich wünsche uns allen für 2018 viel Spaß daran, die Bahnhofstadt gemeinsam weiterzuentwickeln und zu gestalten.

Ihr Dieter Bartmann

Gewerbetreibende organisieren sich

Wie in der letzten Bahnhofstadt Info angekündigt, trafen sich am 27. November zwanzig Vertreter der Gewerbetreibenden der Bahnhofstadt zu einer besonderen Gesprächsrunde. Eingeladen hatte der Stadtteilverein Bahnhofstadt mit dem Ziel die Gewerbetreibenden besser zu vernetzen und wichtige Themen der Geschäfte, Restaurants oder Arztpraxen gemeinsam anzugehen. Unter der Moderation von Dieter Bartmann und Heike Rompelberg sowie dem wachen Auge des stellvertretenden Amtsleiters der Wirtschaftsförderung Heidelberg Marc Massoth wurden sechs Schwerpunktthemen herausgearbeitet, bei denen die Gewerbetreibenden Verbesserungspotential sehen.

Beim Thema **Verkehr** sind es vor allem Parkmöglichkeiten, Verkehrsnetze (Fahrrad, öffentlicher Verkehr), Durchgangsverkehr Langer Anger, beim Thema **Sauberkeit** werden fehlende Mülleimer und fehlende Fahrradständer, aber auch der Schmutz von den Baustellen genannt. Gerade die neuen Geschäfte berichten von dem immer noch schwierigen **Image** der Bahnhofstadt. Es werden insbesondere Ideen generiert, wie man Menschen in die Bahnhofstadt bringen kann. Fehlende oder schwierige **Kommunikation** mit der Stadt, manchmal undurchsichtige Zuständigkeiten und mancherorts zu viel Bürokratie machen den Gewerbetreibenden immer wieder zu schaffen. Auch das **Passivhauskonzept** hat seine Tücken im täglichen Betrieb. Für Ladengeschäfte

dann mit Ihnen die Bühne des großen Bürgersaals mit einem Gitarrenkonzert ein.

Gitarrenkonzert mit Ebert und Berninger am 20.1.

Die Gitarristen Ebert und Berninger spielen am am 20. Januar 2018 um 19:30 bis 21:30 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhaus am Gadamerplatz. Karten für Nichtmitglieder (€15) an der Abendkasse.

Mitgliedertreff am 4.12.

Der nächste Mitgliedertreff findet am 5. Februar um 20 Uhr im Bürgerhaus am Gadamerplatz statt. Knabberien gibt's vom Verein, Getränke zum Selbstkostenpreis.

mit großen Fensterfronten wird die Hitze im Sommer unzumutbar. Abhilft Not. Viele Geschäfte, Restaurants und Arztpraxen in der Bahnstadt sind schon in Heidelberg ansässig oder erarbeiten sich einen Kundenkreis auch außerhalb der Bahnstadt. Für diese Kunden ist es oft gar nicht so einfach die Dienstleister zu finden, da für eine Orientierung in der Bahnstadt eine sinnvolle Beschilderung fehlt. Die Bahnstadt selbst ist in Zeiten von Großbaustellen für viele Auswärtige kaum zu finden.

Neben der Themenbearbeitung haben die Anwesenden auch schon die nächsten Schritte festgelegt. Man plant sich unter dem Dach des Stadtteilvereins organisatorisch zu vernetzen und sich in diesem Netzwerk regelmäßig auszutauschen und wichtige Themen gemeinsam anzugehen.

Das nächste Treffen findet am 29. Januar 2018 um 20 Uhr im Bürgerhaus statt, zu dem alle Gewerbetreibender der Bahnstadt herzlich eingeladen sind. (db)

Seit Sonntag sind wir Straßenbahnstadt!

Seit vergangenen Sonntag ist die Linie 22 wieder in Betrieb und läuft wieder planmäßig zwischen dem Pfaffengrund und der Innenstadt, jetzt aber auf den neuen Gleisen, die im Pfaffengrund erneuert und in der Bahnstadt völlig neu verlegt wurden. Dort gibt es zwei neue Haltestellen, Gadamerplatz und Eppelheimer Terrasse.

Am Tag vor der Inbetriebnahme durften geladene Gäste die Strecke zum Auftakt abfahren. Dabei waren der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann, den nicht nur die neue Straßenbahnstrecke, sondern auch die Baufortschritte der Bahnstadt beeindruckt haben, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, der sich freute, dass die Bahnstadt wieder ein Stück an die anderen Stadtteile heranrückt, die Bürgermeister Jürgen Odszuck und Wolfgang Erichson - letzterer als echter Bahnstädter - sowie Mitglieder der Unternehmensleitungen der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH.

Der Bau der Straßenbahnstrecke durch die Bahnstadt und die Modernisierung



der Gleise im Pfaffengrund sind Maßnahmen unter dem Dach des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Dabei wird das Straßenbahnnetz in Heidelberg in den kommenden Jahren umfassend modernisiert und ausgebaut.

Ziel der Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsnetzes ist es, über 10.000 Fahrgäste pro Tag hinzugewinnen, davon über 7.000 Umsteiger vom Auto (wieviele von der Bahnstadt ist unbekannt). Insgesamt sollen rund 173 Millionen Euro in das Straßenbahnnetz investiert werden, unterstützt von Bund und Land. (nr, Stadt HD)

Weihnachtsmarkt mit Spende an die RNZ-Weihnachtsaktion

Am 8. Dezember fand wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt im Rahmen des Wochenmarktes auf dem Gadamerplatz statt. Die Bratwürste des Bahnstadtverein-Grillteams erfreuten sich guter Nachfrage. Auch der Glühwein fand bei der kalten Witterung guten Zuspruch. Der Freundeskreis der Bahnstadtgrundschule verkaufte selbstgebackene Waffeln und Kinderpunsch. Die Halle 02 und das Reallabor stellten ihre Arbeiten vor. Der Weihnachtsmann wurde heftig von



Kindern belagert und teilte 120 kleine Weihnachtspäckchen aus. Zu Ende ging der Weihnachtsmarkt mit einem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen, begleitet vom Posaunenchor der Luthergemeinde.

Der Erlös aus dem Verkauf der Grillbratwürste, der selbstgebackenen Waffeln und des Glühweins ging zusammen mit einer Spende vom Martinsumzug auch dieses Jahr wieder an die RNZ Weihnachtsaktion und wurde mit einem großen Scheck noch rechtzeitig am 16. Dezember übergeben. (nr)

Freundeskreis der Grundschule Bahnstadt gegründet

Am 24. November 2017 wurde der Freundeskreis der Grundschule Bahnstadt als gemeinnütziger und eingetragener Verein gegründet.

„Wir möchten die Schule sowohl ideell als auch materiell durch den Freundeskreis unterstützen“, stellte Frau Dr. Depeweg, die erste Vorsitzende des Vereins, in ihrem Vortrag während der Gründungsversammlung anschaulich dar. „Dieser Zweck ist deshalb so auch in der Satzung festgehalten“.

Auch die Kinder haben Wünsche in diese beiden Richtungen, wie eine Befragung ergab: So kann man sich die beispielsweise häufig gewünschte Ruhe in der Bibliothek nicht einfach direkt erkaufen, wie Klettergerüste oder den Traum von mehr Grünem auf dem Schulhof.

Der Freundeskreis wird sich engagieren: Für die Realisierung solcher und anderer Wünsche werden noch Personen, die sich ehrenamtlich einbringen (z.B. als Vorlesepaten in

der Bibliothek), gesucht. Aber auch Spendengelder, um solche Ämter bezahlen zu können, oder für materielle Anschaffungen sind willkommen. So sind die Regale in der Schulbücherei noch fast leer, Bastelmaterialien sind nur spärlich vorhanden, Fachräume sind noch nicht ausgestattet und auch Spielgeräte für die Pause müssen finanziert werden. Alles das, was an anderen Schulen langsam gewachsen ist, muss an der Grundschule Bahnstadt sehr schnell geschehen, damit die Kinder davon profitieren können. In diesem Sinne freut sich der Freundeskreis der Grundschule Bahnstadt über Mitglieder, einmalige Spenden oder ideelle Hilfsangebote:

Unter <http://freundeskreis-grundschule-bahnstadt.de> oder über E-Mail: mail@fkgb.de kann man Kontakt aufnehmen, sich ein Bild von der Arbeit des Freundeskreises machen oder gleich den Flyer für die Mitgliedschaft herunterladen. Beim Bürgerfest am 14. Januar (s. unten) wird der Freundeskreis mit einem Info-Stand vertreten sein.

Die Gründungsversammlung wählte als Erste Vorsitzende: Dr. Daniela Depeweg, zweite Vorsitzende: Véronique Van Den Driessche, Kassenwartin: Dr. Ana Alba Pérez, Schriftführerin: Indrani Contzen. Die Beiräte Melanie Kronz, Sabine Essig-Dehner, Alexa Gillmann und Petra Berschin stehen dem Vorstand beratend zur Seite. (pb)

Bürgerfest 2018 erstmals in der Bahnstadt!

Wer hätte es nicht schon mit Erleichterung festgestellt: Das Baulager auf der Pfaffengrunder Terrasse ist weg! Dort wird in Kürze ein Festzelt stehen, damit der Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner nach dem Einzug des Perkeo-Fanfarezugs

am 14. Januar um 11.30 Uhr seine Neujahrsansprache halten kann. Dort und auf dem Gadamerplatz soll nämlich dann bis 17 Uhr das Bürgerfest der Stadt Heidelberg stattfinden: ein buntes Programm (auch für Kinder) mit Vorführungen und Musik und Ständen der Heidelberger Vereine und Institutionen sowie der städtische Ämter. Und natürlich was zu Schnabulieren und Trinken.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden in einem Zusatzzelt über die aktuellen städtischen Großprojekte informiert, unter anderem die Bahnstadt, die Konversion ehemaliger US-Flächen, die digitale Zukunft Heidelbergs, die Internationale Bauausstellung (IBA) „Wissen[schaft]Stadt“, den Wirtschaftsstandort Heidelberg, die Tourismusbranche und die Kultur- & Kreativwirtschaft vor Ort.

Im Rahmen von geführten Rundgängen können sich die Besucherinnen und Besucher zwischen 13 und 16 Uhr jeweils zur vollen Stunde einen Eindruck vom Bildungs- Betreuungs- und Bürgerhaus B3 verschaffen. (nr, Stadt HD)

Czernyring bleibt bis Ende März gesperrt!

Mindestens. Einer der Gründe ist der vorübergehende Baustopp eines unterirdischen Kanals wegen unerwarteter Probleme mit der Beschaffenheit des Untergrundes. Außerdem konnten geplante Asphaltierungsarbeiten wegen der starken Regen- und Schneefälle nicht ausgeführt werden. Dies hat den engen Zeitplan wie Dominosteine umfallen lassen.

Damit bleibt uns der Umgehungsverkehr im Langen Anger noch einige Monate erhalten, obwohl der Autoverkehr eigentlich in beide Fahrtrichtungen über die Kurfürsten-Anlage, Lessingstraße und Montpellierbrücke umgeleitet werden soll. Aber der Verkehr sucht sich eigene Wege, nicht unbedingt die vorgesehenen.

Solange die Sperrung des Czernyrings aufrechterhalten werden muss und der Ausbau der Grünen Meile für den Autoverkehr noch nicht erfolgt ist, wird die provisorische Fußgängerampel im Langen Anger, Höhe Gadamerplatz, in Betrieb bleiben. Die versenkbaren Poller, die den Durchgangsverkehr beenden sollen, bleiben noch eine Weile Zukunftsmusik. (nr, Stadt HD)

